

# NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
Sitzungsnummer	JSSSK/021/21-26
Sitzungsdatum	Dienstag, den 27.08.2024
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	20:16 Uhr
Ort	Sitzungssaal Rathaus, Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzende

Frau Martina Pfannmüller

### Mitglieder

Herr Matthias Ertl	in Vertretung von Herrn Timo Haizmann
Frau Anette Kirsch-Altena	
Herr Dr. Markus A. Schmidt	in Vertretung von Herrn Helge Müller
Frau Michaela Schremmer	
Herr Erich Wagner	
Frau Sybille Wodarz-Frank	

### Schriftführerin

Frau Angela Kammer

### Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Kjetil Dahlhaus  
 Frau Erste Stadträtin Marion Götz  
 Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt  
 Herr Stadtrat Alfons Janke  
 Herr Stadtrat Siegfried Köppl  
 Herr Stadtrat Norbert Simmer  
 Frau Stadträtin Evelyn Weiß

### Verwaltung

Frau Katja Brandt	(bis TOP 11)
Frau Santina Poetsch	
Frau Nicola Schlerf	(bis TOP 11)

**Anlagen:**

- Anlage 1 (zu TOP 8.1.) Leitbild und Dachkonzept für die städt. Kindertagesstätten, Präsentation
- Anlage 2 (zu TOP 10) (siehe auch Anlage 4 zu TOP 12.1., Ausschuss JSSSK 020 vom 18.06.2024) 21-26-1044 Antrag Notinseln, Stellungnahme Jugendrat
- Anlage 3 (zu TOP 10) 21-26/1044, 21-26/1044/1 und 21-26/1044/2 Antrag und Änderungsanträge der FDP-Fraktion; hier: Sichere Zuflucht in kritischen Situationen - Notinseln für Kinder im öffentlichen Raum, Stellungnahme der Verwaltung

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2		Genehmigung der Tagesordnung
3		Mitteilungen der Dezernenten
3.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Friedberg-Pass
3.2		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sachstand Bücherschränke
3.3		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Kita Kaiserstraße (Träger ev. Kirche)
3.4		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Förderprogramm Land Hessen „Starke Teams – Starke Kitas“
4		Wahl von Schriftführern/Schriftführerinnen für den Ausschuss JSSSK
5		Vorstellung des Seniorenbeirats / Vorsitzender Herr Dörfler
6	21-26/1145	Leitbild und Dachkonzept für die städtischen Kindertagesstätten
6.1		Präsentation Leitbild und Dachkonzept für die städtischen Kindertagesstätten (Frau Katja Brandt)
7		Sachstandsbericht zur Sportförderung
8		Sachstandsbericht zum Bau der Kita Ossenheim "Bunte 11"
9		Sachstandsbericht zum Bau der Kita Kernstadt "Kinderburg am Rübenberg"
10		Anträge und Änderungsanträge der FDP-Fraktion vom 20.02.2024; hier: Sichere Zuflucht in kritischen Situationen - Notinseln für Kinder im öffentlichen Raum
10.1	21-26/1044	Antrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2024; hier: Sichere Zuflucht in kritischen Situationen - Notinseln für Kinder im öffentlichen Raum
10.2	21-26/1044/1	Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 16.04.2024 (Referenz: Antrag 21-26/1044 Antrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2024); hier: Sichere Zuflucht in kritischen Situationen - Notinseln für Kinder im öffentlichen Raum
10.3	21-26/1044/2	Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2024 (Referenz: Antrag 21-26/1044 Antrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2024); hier: Sichere Zuflucht in kritischen Situationen - Notinseln für Kinder im öffentlichen Raum
11		Verschiedenes
11.1		Verschiedenes; hier: Sachstand Inklusionsbeauftragte/-r
11.2		Verschiedenes; hier: Gewährvertrag Musikschule
		Ausschluss der Öffentlichkeit (Uhrzeit: 19:50 Uhr)
		Wiederherstellung der Öffentlichkeit (Uhrzeit: 20:15 Uhr)

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

**1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Pfannmüller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

**2. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende beantragt, TOP 4 und TOP 5 Wahlen zu vertagen, um den entschuldigten Mitgliedern und auch dem stellvertretenden Vorsitzenden Timo Haizmann Gelegenheit zu geben, daran teilzunehmen. Der Antrag wird einvernehmlich angenommen und TOP 4 Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden und TOP 5 Wahl einer weiteren Stellvertreterin/eines weiteren Stellvertreters des für Soziales zuständigen Ausschusses mit beratender Stimme im Seniorenbeirat auf die nächste Sitzung am 24. September vertagt.

Der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wird einvernehmlich als TOP 11 neu vorgezogen, da die nicht öffentliche Vorlage 21-26/1175 (TOP 12 neu) unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden soll.

Nachdem keine weiteren Einwände und Anträge zur Tagesordnung folgen, ist diese in der geänderten Fassung angenommen.

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird in Abänderung genehmigt. Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 (Wahlen) werden vertagt, der TOP Verschiedenes wird vorgezogen (TOP 11 neu) und TOP 12 neu wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig in Abänderung beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**3. Mitteilungen der Dezernenten**

**3.1. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Friedberg-Pass**

Bürgermeister Dahlhaus informiert, dass zum Friedberg-Pass aus Personalgründen kein neuer Sachstand vorliegt. Der Sachstand gemäß Mitteilung in der JSSSK-Sitzung vom 18.06.2024 ist weiterhin aktuell.

**3.2. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Sachstand Bücherschränke**

Bürgermeister Dahlhaus berichtet, dass die Verwaltung beabsichtigt, noch in diesem Jahr alle drei Bücherschränke für die Altstadt, für Bauernheim und für Bruchenbrücken zusammen zu bestellen und auch aufzustellen. In Abstimmung mit dem Bauamt sollen Standort und Ausführung für die Altstadt noch der Unteren Denkmalschutzbehörde zur Prüfung mitgeteilt werden. Der Aufbau und die Installation könne mit Hilfe des Bauhofs durchgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 15 bis 20.000 Euro für drei Standorte. Für die restlichen Mittel stehen laut Fachbereich Finanzen Finanzmittel zur Verfügung. Für die Altstadt hat das Ausschussmitglied Frau El Fechtali die

Übernahme der Patenschaft zugesagt. Für die Stadtteile Bauernheim und Bruchenbrücken werden noch Paten gesucht. Kontakt mit den Ortsbeiräten werde aufgenommen, sobald der Liefertermin feststeht.

### **3.3. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Kita Kaiserstraße (Träger ev. Kirche)**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass die evangelische Kirche, und hier der Präses der Synode Wetterau, Dekanatsynodalvorstand Utter, die Kündigung fristgerecht zugesendet hat. Nach den Sommerferien sei beabsichtigt, Kontakt mit der Stadt Friedberg aufzunehmen, zwecks Vertragsverhandlungen. Sie berichtet, dass in der Vorlage diverse Positionen platziert sind, die Standard in Kita-Verträgen sind. Die Kündigung erfolgt zum 31. Juli 2026.

### **3.4. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Förderprogramm Land Hessen „Starke Teams – Starke Kitas“**

Erste Stadträtin Götz informiert über das Landesförderprogramm „Starke Teams – Starke Kitas“. Das breit aufgestellte Programm bietet Kitas umfangreiche Unterstützung mit vielfältigen Maßnahmen (z.B. Digitalisierung zur Entlastung, Hard-/Software, Stärkung der Leitung, Supervision, Fortbildungen und Coaching). Kommunen können sich bewerben und ihren Bedarf anmelden. Die Höhe der Fördermittel ist gestaffelt, abhängig von der Anzahl der betreuten Kinder. Jede Kita kann den eigenen Bedarf individuell festlegen. Von der Stadt Friedberg wird eine Summe von insgesamt rd. 300.000 Euro für die städtischen Kitas beantragt.

## **4. Wahl von Schriftführern/Schriftführerinnen für den Ausschuss JSSSK**

Auf Vorschlag der Verwaltung soll ein weiterer Schriftführer für den Ausschuss JSSSK gewählt werden, ergänzend zu den bereits als Schriftführerinnen und Schriftführer gewählten Verwaltungsmitarbeitern Johannes Lukas Hölzinger, Holger Kopsch, Katja Spengler und Angela Kammer.

Seitens der Verwaltung wird der Verwaltungsmitarbeiter Claus-Peter Vogt vorgeschlagen. Ausschussvorsitzende Pfannmüller lässt über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.

Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht. Die Wahl erfolgt per **Akklamation**.

### **Beschluss:**

Als weiterer Schriftführer des Ausschusses für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur wird **Herr Claus-Peter Vogt** gewählt.

Das Einverständnis von Herrn Claus-Peter Vogt liegt vor.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

## **5. Vorstellung des Seniorenbeirats / Vorsitzender Herr Dörfler**

Ausschussvorsitzende Martina Pfannmüller erteilt dem Vorsitzenden des Seniorenbeirats, Herrn Michel Dörfler, das Wort. Er stellt sich selbst kurz persönlich vor als engagierten, pensionierten Redakteur eines Wirtschaftsmagazins, der bereit ist für neue Herausforderungen und informiert die

Ausschussmitglieder über die Konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates, über ein erstes Projekt und nimmt zu Fragen Stellung.

Er teilt auf Nachfrage mit, dass angesichts der schwierigen Ausgangslage noch nicht alle Funktionen im Seniorenbeirat besetzt werden konnten. Neben ihm als Vorsitzenden (Institution: VdK Ortsverband Friedberg) wurde Frau Roswitha Bublitz (Institution: Evangelische Kirchengemeinde) zur Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, zum Beisitzer Herr Reiner Veith (Institution: Seniorenclub Dorheim).

Für die nächste Seniorenbeiratssitzung am 2. Oktober sei ein vorbereitendes Vorstandstreffen geplant. Es soll am Beispiel einer Aktion der Stadt Soest eine Befragung von Senioren vorgestellt werden, die deutlich machen soll, wie Senioren ihr Umfeld sehen. In Friedberg könne solch eine analoge Aktion als interessante Basis für die weitere Seniorenarbeit dienen. Ziel sei aus seiner Sicht ein Integrationsansatz im Sinne von Gesamtbevölkerung. Für Anträge müsse jedoch noch etwas Zeit eingeplant werden.

## **6. 21-26/1145 Leitbild und Dachkonzept für die städtischen Kindertagesstätten**

Dem Ausschuss liegt der Beschluss des Magistrats zur Kenntnisnahme vor.

### **Beschluss:**

1. Dem Leitbild für die städtischen Kindertagesstätten (Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Dem Dachkonzept für die städtischen Kindertagesstätten (Anlage 2) wird zugestimmt.

zur Kenntnis genommen

### **6.1. Präsentation Leitbild und Dachkonzept für die städtischen Kindertagesstätten (Frau Katja Brandt)**

Erste Stadträtin Marion Götz und Frau Brandt, pädagogische Fachberaterin in der städtischen Kita-Verwaltung, erläutern anhand einer Präsentation (Anlage 1) Anlass, Ablauf und Inhalt des für alle städtischen Kindertagesstätten künftig verbindlichen Leitbilds und Dachkonzepts. Sie geben einen Ausblick auf die weiteren Maßnahmen, die hierauf aufbauen, wie z.B. die Einpassung der einzelnen Kita-Konzepte in diesen einheitlichen Rahmen und der Aufbau eines einheitlichen Qualitätsmanagements für alle städtischen Kitas. Anschließend beantworten sie Fragen der Ausschussmitglieder.

Mitglieder des Ausschusses und Ausschussvorsitzende Pfanmüller danken für die geleistete Arbeit und die anschauliche und informative Präsentation.

## **7. Sachstandsbericht zur Sportförderung**

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass es seit der letzten Sachstandsmitteilung im Ausschuss JSSSK am 18.06.2024 aus personellen Gründen keine Veränderung gibt.

## **8. Sachstandsbericht zum Bau der Kita Ossenheim "Bunte 11"**

Bürgermeister Dahlhaus berichtet von einer positiv verlaufenen gemeinsamen Online-Besprechung der Beteiligten. Nach Auskunft des Architekturbüros wurde die Unterkonstruktion für die Holzfassade bereits fertiggestellt. Die Montage der Holz-Deckleisten erfolgt in dieser Woche. Voraussichtlich werden die Fassadenarbeiten am 06.09.2024 abgeschlossen sein.

Im Anschluss erfolgt die Montage der Attikableche und weitere Restarbeiten, wie beispielsweise die Montage der Außenleuchten etc. Es wurden Vorkehrungen getroffen, damit der Betrieb der Kita seit dieser Woche wieder gefahrlos aufgenommen werden kann.

Ausschussmitglied Erich Wagner ergänzt, dass er sich bei einem Besuch vor Ort persönlich vom Baufortschritt ein Bild machen konnte und dass der aktuelle Stand der ausgeführten Arbeiten sehr gut von den Eltern aufgenommen wird, die sich sehr über diese positive Entwicklung freuen.

**9. Sachstandsbericht zum Bau der Kita Kernstadt "Kinderburg am Rübenberg"**

Bürgermeister Dahlhaus informiert, dass das Bauamt aktuell ein Sanierungskonzept erarbeitet, unabhängig von der Firma Bücher, um zügiger ein Ergebnis zu erzielen. Am 29.07.2024 fand ein sogenanntes Kick-off-Meeting mit beauftragten Fachplanern (Objektplanung und Brandschutzplanung) statt, das den Beginn der Ausführungsphase markiert. Die Beauftragung weiterer Fachplaner (Technische Gebäudeausstattung Elektro und Sanitär, Bauphysik) ist noch offen und die Art des Vergabeverfahrens wird geprüft:

Architektin und Brandschutzplaner erstellen derzeit ein erstes Konzept mit einer Unterteilung in drei Nutzungseinheiten mit je 200 m<sup>2</sup>. Dieses Grobkonzept soll bis zur KW 38/2024 ausgearbeitet werden.

Ziel ist es, eine zügige Abstimmung und Freigabe der Planung mit der Kitaverwaltung als Nutzerin zu erarbeiten, um dann den Bauantrag einreichen zu können. Zielsetzung der aktuellen Terminplanung (grob) ist die Fertigstellung Anfang 2027. Nach Fertigstellung / Genehmigung der Genehmigungsplanung könnten verlässlichere bzw. genauere Zeiträume angegeben werden.

**10. Anträge und Änderungsanträge der FDP-Fraktion vom 20.02.2024; hier: Sichere Zuflucht in kritischen Situationen - Notinseln für Kinder im öffentlichen Raum**

Ausschussvorsitzende Pfannmüller teilt mit, dass zur Beratung und Beschlussfassung ein Antrag der FDP-Fraktion und zwei Änderungsanträge vorliegen. Ergänzend zur Stellungnahme des Jugendrates (Anlage 2) liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor (Anlage 3).

**10.1. 21-26/1044 Antrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2024; hier: Sichere Zuflucht in kritischen Situationen - Notinseln für Kinder im öffentlichen Raum**

**Antragstext:**

Der Magistrat wird beauftragt, eine kostenfreie Partnerschaft der Stadt Friedberg (Hessen) beim Projekt "Notinsel" der Jugendschutzstiftung "Hänsel und Gretel" zu initiieren, Zufluchtsorte für Kinder in Gebäuden der öffentlichen Verwaltung zu schaffen und bei Friedberger Gewerbetreibenden dafür zu werben, ebenfalls entsprechende Anlaufstellen einzurichten. Soweit für eine entsprechende Partnerschaft wider Erwarten Kosten anfallen sollten, entscheidet der Magistrat in eigenem Ermessen darüber, ob eine solche Partnerschaft eingegangen wird.

zurückgezogen

**10.2. 21-26/1044/1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 16.04.2024 (Referenz: Antrag 21-26/1044 Antrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2024); hier: Sichere Zuflucht in kritischen Situationen - Notinseln für Kinder im öffentlichen Raum**

**Antragstext (inkl. Ergänzungen):**

Der Magistrat wird beauftragt, **umgehend** eine Partnerschaft der Stadt Friedberg (Hessen) beim Projekt "Notinsel" der Jugendschutzstiftung "Hänsel und Gretel" zu initiieren, **um** Zufluchtsorte für Kinder in Gebäuden der öffentlichen Verwaltung zu schaffen und bei Friedberger Gewerbetreibenden **und Gastronomen** dafür zu werben, ebenfalls entsprechende Anlaufstellen einzurichten. **Das Projekt soll zunächst für fünf Jahre angelegt werden. Im ersten Jahr sollen im Haushalt 4.000 Euro für die Umsetzung vorgesehen werden, in den Folgejahren jeweils 2.000 Euro. Die Verwaltung wird beauftragt, sich um maximal fünf Sponsoren und / oder eine Schirmherrschaft für das Projekt zu bemühen, um die Kosten für die Stadt** möglichst gering zu halten.

zurückgezogen

**10.3. 21-26/1044/2 Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2024 (Referenz: Antrag 21-26/1044 Antrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2024); hier: Sichere Zuflucht in kritischen Situationen - Notinseln für Kinder im öffentlichen Raum**

Antragsteller Dr. Markus Schmidt stellt den Änderungsantrag 21-26/1044/2 vom 26.06.2024 vor, der die Vorgängeranträge 21-26/1044 und 21-26/1044/1 ersetzt. Die aktuellste Version spiegele den positiven Entwicklungsprozess, an dem der Jugendrat und das Fachamt mit Stellungnahmen intensiv beigetragen hätten (Anlagen 2 und 3).

#### **Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, umgehend eine Partnerschaft der Stadt Friedberg (Hessen) mit einem geeigneten Schutzprojekt für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum zu initiieren, um Zufluchtsorte für Kinder und Jugendliche in Gebäuden der öffentlichen Verwaltung sowie in Geschäften, Gastronomiebetrieben und weiteren geeigneten Räumen zu schaffen.

In Frage kommende Projekte können die Hilfe-Inseln des Projektes „Kinderkommissar Leon“ der hessischen Polizei oder das Projekt „Notinseln“ der Jugendschutzstiftung Hänsel und Gretel“ sein. Bei der Entscheidung für ein Projekt sind die Ergebnisse der Diskussionen im Ausschuss Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur sowie die Stellungnahme des Jugendrates hinreichend zu berücksichtigen. So ist darauf zu achten, dass

- das Projekt seitens des Projektbetreibers auf Dauer angelegt ist,
- der finanzielle und personelle Aufwand für die Stadt Friedberg bei Gewährleistung einer angemessenen Umsetzungsqualität möglichst gering ausfällt,
- auch Einrichtungen mit verlängerten Öffnungszeiten als Anlaufstellen ausgewählt werden können, um auch Jugendlichen Schutz zu gewähren,
- der Schulungsaufwand für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in teilnehmenden Geschäften, Gastronomiebetrieben und öffentlichen Einrichtungen überschaubar bleibt, so dass möglichst viele Standorte akquiriert werden können und
- Standorte mit Hilfe analoger und digitaler Informationsquellen leicht zu identifizieren sind.

Das Projekt soll zunächst auf fünf Jahre angelegt und jährlich in geeigneter Form evaluiert werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**11. Verschiedenes**

**11.1. Verschiedenes;  
hier: Sachstand Inklusionsbeauftragte/-r**

Auf Nachfrage von Mitglied Schremmer zum Sachstand Inklusionsbeauftragte/-r teilt Bürgermeister Dahlhaus mit, dass die Stellenbeschreibung in Bearbeitung ist und dass das Anforderungsprofil in Abstimmung mit der Personalabteilung erstellt wird.

11.2.

**Verschiedenes;  
hier: Gewährvertrag Musikschule**

Auf die Frage von Mitglied Schremmer zum Sachstand des Gewährvertrages mit der Musikschule nimmt Bürgermeister Dahlhaus Stellung. Amtsleiterin Poetsch teilt ergänzend mit, dass nach Rücksprache mit der beauftragten Rechtsanwaltskanzlei und Klärung von rechtlichen Fragen eine Beschlussvorlage in den Gremienlauf kommen wird.

**Ausschluss der Öffentlichkeit (Uhrzeit: 19:50 Uhr)**

Da der folgende Tagesordnungspunkt einvernehmlich nicht öffentlich beraten werden soll, schließt Ausschussvorsitzende Pfanmüller die Öffentlichkeit aus und erinnert die Anwesenden an die Verschwiegenheitspflicht.

**Wiederherstellung der Öffentlichkeit (Uhrzeit: 20:15 Uhr)**

Ausschussvorsitzende Pfanmüller stellt die Öffentlichkeit wieder her und teilt das Abstimmungsergebnis zu TOP 12 mit. Die Beschlussvorlage 21-26/1175 wurde in Abänderung beschlossen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Ausschussvorsitzende Pfanmüller die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

\_\_\_\_\_  
gez.: Pfanmüller  
(Vorsitzende)

\_\_\_\_\_  
gez.: Kammer  
(Schriftführerin)